

arte **HIP HOP
KULTUR**

Ab Montag, 08. April 2019





Hip Hop Kultur

8. -18. April 2019

Bei ARTE steht der April ganz im Zeichen des Hip-Hop. Ordentlich auf die Ohren gibt es mit über 15 Konzerten, mit dabei aktuelle Acts wie **Tyler, The Creator; Little Simz und der französische Rapper Jok'air**. Außerdem im Programm: Der erste Langfilm von Fotografie-Star David LaChapelle „**Rize - Uns hält nichts auf!**“. In der schwindelerregenden Tanz-Dokumentation porträtiert er die „Krumping“-Community im Los Angeles der 90er Jahre, die einen kreativen Gegenentwurf zu ihrer brutalen Umwelt bot.

Für alle Hip-Hop Fans alter Stunde gibt es einen Meilenstein der Popgeschichte wiederzuentdecken: John Singletons Ghetto-Drama **„Boyz n the Hood – Jungs im Viertel“**, in dem Ice Cube sein Leinwanddebüt gab. Ergänzt wird der Schwerpunkt mit neuen Webserien, die die Geschichte des Hip-Hop von seinen New Yorker Anfängen bis zum Europa von heute erzählen.

Dazu erwarten die Zuschauer **Playlists mit 100 Reportagen aus 20 Jahren Tracks**, mit Ikonen wie Grandmaster Flash, The Roots, Puff Daddy, Jay-Z, 50 Cent.

Der bereits existierende umfangreiche Katalog an Webcontent zu Street-Art und urbaner Kultur mausert sich damit zu einer wahren Archiv

Fundgrube für Hip-Hop Liebhaber.

„Rapper, Graffer und Breakdancer jeder Couleur tummeln sich auch auf **ARTE Concert** – so trifft sich die Crème de la Crème des Hip-Hops beim Festival **Hip Opssession** – live und im Replay auf arteconcert.com.

Auch nicht zu versäumen: **N.E.R.D. beim Paris Summer Jam** und **„Dans le Club“**, das Format, das Hip-Hop-Künstler der aktuellen Szene des frankophonen Raps präsentiert. „Hip-Hop don't stop on top!“ auch auf ARTE Concert!



Die Pariser Hip-Hop Uni
ZEHNTEILIGE WEBSERIE

VON PASCAL TESSAUD, ARTE FRANCE, CYPHER FILMS,
 NADÈGE HASSON, FRANKREICH 2019

Eine echte kulturelle Revolution ereignete sich in den 90er Jahren an der Universität Paris 8 Saint-Denis, als einige Dozenten, fasziniert von der Hip-Hop Kultur, einer Gruppe aus der Szene die Pforte öffnete und als Lehrbeauftragte einsetzte. Unsere Serie folgt den Spuren der Protagonisten dieses weitgehend unbekanntem Traums der Hip-Hop Bewegung.

H.I.P. H.O.P. - Die wahre Geschichte
ZEHNTEILIGE WEBSERIE

VON JOSEPH CAHILL, ARTE FRANCE, FILMS À CINQ,
 FRANKREICH 2019

1984 ging mit H.I.P. H.O.P die weltweit erste TV-Show über Hip-Hop in Frankreich auf Sendung. 15 Minuten am Sonntag nachmittag, in der eine ganze Generation junger Franzosen erfährt, wie gebreht und gesmurft wird. Moderiert wurde H.I.P. H.O.P von Sydney, dem ersten Schwarzen im französischen Fernsehen.

Asphaltgefühl
ZEHNTEILIGE WEBSERIE

VON ADRIEN PAVILLARD, ARTE FRANCE, BRIDGES
 FRANKREICH 2019

„Asphaltgefühl“ erzählt, wie der französische Rap zum Stimmrohr der Jugendlichen aus den Vorstadtghettos wurde.

French Game: Die Geschichte des französischen Raps von 1991 bis heute

ELFTEILIGE WEBSERIE
 VON JEAN-FRANÇOIS TATIN, ARTE FRANCE,
 SILEX FILMS, FRANKREICH 2019

„French Game“ erzählt anhand einer Playliste von 12 emblematischen französischen Rap-Songs, die zwischen 1991 und heute entstanden, die Geschichte dieser besonderen musikalischen Stilrichtung.

Bboys: Die Geschichte des Breakdance

ZEHNTEILIGE WEBSERIE
 ARTE FRANCE
 FRANKREICH 2014



arte

DAVID LACHAPELLE FILM



© David LaChapelle

Rize

DOKUMENTATION

VON DAVID LACHAPELLE

ARTE FRANCE, FILMS

DISTRIBUTIONS PRODUCTIONS

USA 2005, 84 MIN.

**FREITAG, 12. APRIL 2019 UM 21.45 UHR
ONLINE VOM 7. - 24. APRIL**

Dieser atemberaubende Kinotanzfilm erzählt die Geschichte des in einer afroamerikanischen Gemeinde von Los Angeles ins Leben gerufenen Tanzstils Krumping. Rasante, schnelle Schritte und Bewegungen bei großer Dynamik und Aggressivität – Krumping ist weit mehr als Streetdance: Es ist ein Lebensstil und ein sozialkritisches Statement gegen Gewalt und Diskriminierung.

Freude, Ekstase, Befreiung: „Rize“ bringt eine urbane Tanzkultur in ihrer ganzen Körperlichkeit auf die Leinwand: Das Krumping, das ab 2004 in Los Angeles förmlich explodierte und sich über die amerikanische Ostküste ausbreitete. David LaChapelle begab sich in die ärmsten und gefährlichsten „Schwarzenviertel“ der USA, wo 1965 die Watts-Unruhen und 1992 die Aufstände nach dem Rodney-King-Skandal losbrachen. Hier filmte er die Jungs und Mädchen mit einer Handkamera. Der aggressive, visuell eindrucksvolle Tanzstil, entstanden aus afrikanischen Stammestänzen als Alternative zum herkömmlichen Hip-Hop, zeichnet sich durch unglaublich schnelle und komplexe Moves und Schritte aus. „Rize“ verfolgt diese Entwicklung anhand der Geschichte von Tommy the Clown aus dem Bezirk South Central in

Los Angeles, der den Tanz als Reaktion auf die Unruhen 1992 nach der Polizeigewalt gegen den Afroamerikaner Rodney King ins Leben rief. Er hat die „battle zones“ auf den Straßen etabliert, in denen die Jugendlichen nicht gegeneinander kämpfen, sondern in atemberaubend aggressiven Performances gegeneinander tanzen.

David LaChapelle hat eine furiose Mischung aus Sozialstudie, Musikclip und Tanzfilm geschaffen. Die visuelle Ausdruckskraft der Bilder ist überwältigend, weshalb man kaum glauben kann, dass die Bildsequenzen nicht beschleunigt worden sind. Der Dokumentarfilm lief auf zahlreichen Festivals, unter anderem 2005 beim Sundance und beim Tribeca Film Festival sowie beim Festival des amerikanischen Films in Deauville.



BERLIN LIVE LITTLE SIMZ

ONLINE AB 18.3. (3 MONATE)

KONZERT

ZDF/ARTE, KOBALT PRODUCTIONS
DEUTSCHLAND 2019, 60 MIN.

Little Simz - die Britin mit nigerianischen Wurzeln zählt zurzeit zu den stärksten und produktivsten jungen Hip-Hop-Stimmen. Sie spielt weltweit ausverkaufte Shows und arbeitet mit Künstlern wie den Gorillaz und Ab Soul zusammen. Jetzt erscheint ihr aktuelles Album „GREY Area“ mit radikal ehrlichen Lyrics und einem genreübergreifenden Sound zwischen Soul, Funk und Hip-Hop. Little Simz zeigt sich in ihren Texten mit politischem Bewusstsein und Authentizität. Berlin Live begrüßt sie zu einem exklusiven Club-Konzert im Berliner Szene-Club SchwuZ.

Noch mehr Hip-Hop vom Feinsten? [arteconcert.tv](https://www.arteconcert.tv)

arte CONCERT

5 PRESSEMAPPE HIP-HOP KULTUR



PARIS SUMMER JAM: NERD

FREITAG, 12. APRIL, UM 23.10 UHR
ONLINE AB 6.4. (6 MONATE)

KONZERT

TV-REGIE: SEBASTIEN LEFEBVRE
ARTE FRANCE, NEUTRA PRODUCTION
FRANKREICH 2018, 75 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Pharrell Williams gehört zweifellos zu den wichtigsten Künstlern des 21. Jahrhunderts. Am 24. August 2018, acht Jahre nach dem letzten Auftritt seiner Band N.E.R.D in Europa, besuchte er mit ihr endlich wieder den alten Kontinent: Auf dem Paris Summer Jam in der Paris La Défense Arena präsentierten sie ihr fünftes Album „No_One Ever Really Dies“, das Ende 2017 erschien.

HIP-HOP NACHT: Dans le Club

FREITAG, 12. APRIL, UM 01.10 UHR
ONLINE AB 6.4. (3 MONATE)

KONZERT

TV-REGIE: SEBASTIEN BERGE
ARTE FRANCE, MILGRAM
FRANKREICH 2019, 120 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Zwei Stunden lang nur das Beste aus „Dans le Club“! Ein Konzertabend in einer einzigartigen Location – einem alten Kohlebahnhof am Pariser Stadtrand – mit Künstlern aus dem gesamten Spektrum des modernen französischen Rap: Jok'air, 13 Block, Dinos und noch viele mehr.

BOYZ'N THE HOOD - Jungs im Viertel

Donnerstag, 18. April, 22.30 Uhr

© 1991, 1992 Columbia Pictures Industries, Inc./All rights reserved

Krieg in den Straßen von South Central: Knucklehead #2 (Lloyd Avery II) ist auf der Jagd nach feindlichen Gang-Mitgliedern.

SPIELFILM

VON JOHN SINGLETON

MIT : CUBA GOODING JR., MORRIS CHESTNUT,
ICE CUBE U.A.

COLUMBIA PICTURES

USA 1991, 107 MIN.

Die drei Freunde Tre Styles, Doughboy und Ricky wachsen im berüchtigten Stadtteil South Central in Los Angeles auf, wo bewaffnete Banden ihr Unwesen treiben und sich blutige Straßenschlachten liefern. Immer wieder werden sie mit dem gewaltsamen Tod – auch engster Freunde – konfrontiert. Deswegen machen sie sich auf die Suche nach einem Ausweg aus dem Teufelskreis der Gewalt ...

Zunehmend muss Reva Styles mit ansehen, wie ihr Sohn Tre mit Eintritt in die Pubertät immer stärker unter den Einfluss zweifelhafter Freunde gerät. Nach seiner Verwicklung in eine Schlägerei an der Schule sieht die alleinerziehende Mutter sich seiner Erziehung nicht mehr gewachsen. Sie beschließt, ihn in die strengere Obhut des getrennt von ihr lebenden Vaters zu geben. Der arbeitet als Hypothekemakler in South Central in Los Angeles, dem Stadtteil, dessen Alltag von Bandenkriegen und Schießereien auf den Straßen geprägt ist. Trens Vater ist ein kluger und verantwortungsbewusster Mann, der trotz der strengen Erziehung ein gutes Verhältnis zu seinem Sohn aufbaut. In seiner neuen Um-

gebung findet Tre schnell Freunde, von denen Ricky und Doughboy seine engsten werden. Sie versuchen sich jedoch konsequent aus den Streitigkeiten der Straßengangs herauszuhalten. Dennoch leben sie in der latenten Gefahr, in einen bewaffneten Konflikt zu geraten.

Als die Gruppe der Freunde doch in einen Bandenkrieg im Viertel verwickelt und Ricky erschossen wird, macht sich auch Tre in einer Mischung aus Entsetzen, Empörung und Rachegefühlen auf, die Täter für diese sinnlose Brutalität bezahlen zu lassen.

Regisseur John Singleton weiß, wovon er spricht. Selbst im berüchtigten Stadtteil South Central im Los Angeles der 1970er und 80er Jahre aufgewachsen, kennt er viele der in seinem Film geschilderten Probleme aus eigener Anschauung.

Mrs. Baker (Tyra Ferrell) ist stolz auf ihren Sohn Ricky (Morris Chestnut), der von einer Football-Karriere träumt.

© 1991, 1992 Columbia Pictures Industries, Inc./All rights reserved



Konzerte

IM TV UND AUF ARTE.TV/HIPHOP

© Christian Hecker

SNOOP DOGG, EMINEM, DR. DRE, ICE CUBE The Up In Smoke Tour

DONNERSTAG, 18. APRIL, UM 00.15 UHR
ONLINE AB 12.4. (45 TAGE)

MUSIKDOKUMENTATION

VON PHILIP G. ATWELL
ARTE FRANCE, GERONIMO FILM PRODUCTION, EAGLE VISION
USA 2001, 120 MIN.

Dr. Dre, Snoop Dogg, Ice Cube, Eminem: Die Dokumentation begleitet die Crème de la Crème der amerikanischen Rap-Szene der 2000er Jahre bei einer epochalen Tournee durch die Vereinigten Staaten. Die „Up in Smoke“-Tour wird immer als eine der großartigsten Hip-Hop-Shows in Erinnerung bleiben. Bis heute schwärmen die Fans von diesen legendären Konzerten.



© Stephan Heide

TYLER, THE CREATOR splash! 2018

DONNERSTAG, 18. APRIL UM 02.20 UHR
ONLINE AB 17.4. (3 MONATE)

KONZERT

TV-REGIE: PAUL HAUPTMANN
ZDF, GOOD LIVE
DEUTSCHLAND 2018, 56 MIN.

Über 20 Jahre gibt es das größte Hip-Hop-Festival Deutschlands schon. Auch 2018 lädt das splash! wieder namhafte nationale und internationale Hip-Hop Größen auf die Bühnen des Freilichtmuseums in Ferropolis, der Stadt aus Eisen. ARTE präsentiert Tyler, The Creator vom splash! 2018. Tyler, The Creator gehört sicher zur absoluten Top-Elite des Hip-Hop. Inhaltlich zeigt sich Tyler dabei so reflektiert wie noch nie zuvor. Das splash! hat er damit begeistert!



© Rémy Grandroques 2018

PRESSEKONTAKT:

IRINA LEHNERT
IRINA.LEHNERT@ARTE.TV
T +3390142151, @ARTEPRESSE

ARTE G.E.I.E 4 QUAI DU CHANOINE WINTERER,
CS 20035, F-67080, STRASBOURG CEDEX

FOTOS UNTER: WWW.PRESSE.ARTE.TV
ODER PER E-MAIL: BILDREDAKTION@ARTE.TV
FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER: @ARTEPRESSE

ARTE
4 QUAI DU CHANOINE WINTERER
CS 20035
67080 STRASBOURG CEDEX
POSTFACH 1980 - 77679 KEHL